

Zeitschrift: Fachblatt für schweizerisches Anstaltswesen = Revue suisse des établissements hospitaliers

Herausgeber: Schweizerischer Verein für Heimerziehung und Anstaltsleitung; Schweizerischer Hilfsverband für Schwererziehbare; Verein für Schweizerisches Anstaltswesen

Band: 34 (1963)

Heft: 3

Artikel: Wie früh lässt sich bei Kindern eine Hörschädigung feststellen?

Autor: P.I.

DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-807610>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 16.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

suchspersonen einen Weg durch Hindernisse und marschierten drei Kilometer durch tiefen Schnee. Dabei lernten sie, lediglich aus dem Unterschied der Töne, Bäume, Gebüsche, Mauern, bewegte Objekte und weiche Gegenstände, wie Vorhänge und Kleider, zu unterscheiden und deren Entfernung abzuschätzen.

Fussgängerampel mit Gong

Die Stadt Salzburg erprobt gegenwärtig eine beispielgebende Neuerung: eine Fussgängerampel für Blinde. Sobald für Fussgänger grünes Licht aufleuchtet, ertönt bei dieser Verkehrssignalanlage zugleich ein Gong, der Sehbehinderten und Blinden das akustische Zeichen gibt, dass die Kreuzung zum Ueberschreiten frei ist. Wenn sich die Anlage bewährt, soll sie an allen neuralgischen Verkehrspunkten Salzburgs eingerichtet werden.

Wie früh lässt sich bei Kindern eine Hörschädigung feststellen?

Für erwachsene Gehörbehinderte gibt es heute verschiedene Untersuchungsmethoden, welche Art und Umfang einer Hörschädigung genau feststellen lassen. Dazu ist jedoch die bewusste Mitarbeit des Patienten notwendig.

Bei Kleinkindern, die noch nicht sprechen können, muss man anders vorgehen. Die meisten Eltern bemerken bereits im ersten oder spätestens zweiten Lebensjahr selbst, dass irgend etwas mit dem Gehör ihres Kindes nicht ganz stimmt. So mag es beispielsweise erschrecken, wenn man plötzlich in seinen Gesichtskreis tritt (während ein normales Kind dem Herankommenden entgegenschaut); es wendet seinen Kopf und später die Augen nicht suchend in der Richtung, aus welcher Lärm oder andere Laute kommen. Solche einfachen Beobachtungen lassen eine Gehörschädigung vermuten. Beim Haus- oder Kinderarzt sind erste Untersuchungen möglich; zur genauen Feststellung, wieviel ein Kleinkind hört, bedarf es jedoch besonderer Einrichtungen.

Heute bestehen in der deutschen Schweiz an vier sogenannten pädoaudiologischen Zentren solche spezialisierten Abklärungsmöglichkeiten, mit welchen bereits ein- bis zweijährige Kinder ziemlich genau geprüft werden können. Die Untersuchungen erfolgen in spielerischer Form und kindgemässer Atmosphäre. Sie erfordern viel Zeit und Erfahrung und müssen mehrmals wiederholt werden, weil das Kind erst durch Übung überhaupt auf Töne und Geräusche hinhorchen lernt. Es ist ausserordentlich wichtig, dass gehörgeschädigte Kinder tatsächlich schon im ersten bis zweiten Lebensjahr erfasst werden; denn in diesem Zeitpunkt setzt die normale Sprachentwicklung ein, die auch bei solchen Kindern durch besondere Methoden angebahnt werden muss.

Adressen der heute bestehenden Beratungsstellen für gehörgeschädigte Kleinkinder:

Bern: Ohrenklinik, Inselspital

Luzern: Ohrenabteilung, Kantonsspital

St. Gallen: Pädoaudiologische Beratungsstelle der Ohrenklinik, Kantonsspital

Zürich: Kant. Taubstummenanstalt, Frohalpstrasse 78, oder Fürsorgeverein für Taubstumme und Gehörlose, Frankengasse 6 P. I.

K A F F E E ist seit 50 Jahren unsere Spezialität!

«Finita» **Kaffee mit Zusatz**
fix-fertig aus feinstem Bohnen-Kaffee u. bekömmlichen Zusätzen.

Kaffee Roh- und Röstkaffee / Kaffee koffeinfrei / **SOFORT-Kaffee** (volllöslich)
Kaffee-Zusätze und Kakao.



Gegr. 1910

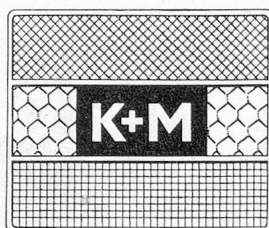
Allein zu beziehen bei
F. Hauser-Vettiger & Sohn
Näfels Tel. (058) 4 40 38
Kaffee-Rösterei «Linthof»

KNECHT & MEILE

Drahtwaren-Industrie

WIL SG

Telefon (073) 61656



Drahtgeflechte

Metallgewebe

Drahtgitter

Einzäunungsdrähte

Siebe



Bouillons und Suppen
für höchste Ansprüche

LUCUL

LUCUL-Nährmittelfabrik AG
Zürich 11/52 ☎ 051/467294